

Ausflug zur Messe HolzHandwerk 2012 in Nürnberg

Der Fachbereich Holztechnik vom BSZ Kamenz konnte sich in der vorletzten Märzwoche mit überarbeitetem Messestand und innovativen Holzobjekten präsentieren. Und wo geht das wohl besser als auf der europäischen Fachmesse für Maschinenteknologie und Fertigungsbedarf in Nürnberg, die den Namen „HolzHandwerk“ trägt.

Dank großzügiger Sponsoren für Eintrittskarten wurde es außerdem gut 40 Auszubildenden und zukünftigen Holztechnikern ermöglicht, dieser Messe einen erlebnisreichen Besuch in Form einer Tagesexkursion abzustatten.

In fünf großzügigen Messehallen präsentierten sich nicht nur international bekannte Unternehmen, wie beispielsweise Weinig und Homag, sondern auch kleinere Firmen und Softwareentwickler, die die zukunftsorientierte Arbeit mit Holz anschaulich darstellten.

Neben innovativen Technologien und maschinellen Neuheiten geht mit der Messe auch die Präsentation sämtlicher in Deutschland ansässiger Schulen, Berufsakademien und Universitäten im Bereich Holztechnik einher, die, wie auch der Fachbereich Holztechnik des BSZ Kamenz, ständig nach interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden suchen.

Im Oktober 2011 wurde bereits von den Projektvorstellungen im Rahmen der Messevorbereitung berichtet, die für die Ausstellung Wirklichkeit geworden sind. Die Entscheidung der herzustellenden Ausstellungsprojekte fiel auf ein klappbares Campingsitzmöbel, den Medienbuggy und ein Regal, dass durch die Verbindung von Plexiglas und LED-Beleuchtung ein ganz besonderes optisches Highlight setzte. Um den Messestand zusätzlich von Weitem erkennbar zu machen, wurde ein drehbarer Medienwürfel in drei Meter Höhe angebracht.

Da sich auf der weitläufigen Messe vieles um Technik und Innovationen drehte, war die Resonanz der jugendlichen Interessenten am Holztechnik-Messestand überschaubar. Vielmehr war es eine „Anlaufstelle“ für Unternehmer, die händeringend nach gut ausgebildeten Technikern suchen und den momentanen Fachkräftemangel ebenso spüren wie andere Branchen in Deutschland.

Für die angehenden Holztechniker vom BSZ Kamenz ist dies natürlich der Beweis, eine vielversprechende Richtung eingeschlagen zu haben um dieses bzw. nächstes Jahr motiviert ins Berufsleben zu starten.

Im Hinblick darauf gibt die HolzHandwerk im zweijährigen Turnus einen guten Einblick in den derzeitigen aktuellen Stand der Holztechnik. Hier durften die Exkursionsteilnehmer frei nach dem Motto „Sehen-Staunen-Erleben“ auch ausprobieren, was zukünftiger Standard sein könnte. Die Aussteller haben keine Kosten und Mühen gescheut, den Besucher zum Beispiel mit vollautomatischen CNC-Fräsen zu beeindrucken. Zugegeben, mit Handwerk hat dies nicht mehr viel zu tun, aber darauf läuft das technische Zeitalter einfach hinaus. Wem das zu viel der Technik war, der konnte alternativ seine handwerklichen Fähigkeiten bei der Hobelmeisterschaft messen. Hier galt es, den dünnsten Hobelspan mit der Raubank zu hobeln. Täglich wurde der „Hobelmeister“ gekürt. Aber nicht nur ihm winkte ein toller Preis, um sein Hobbywerkzeug aufzustocken, denn insgesamt sollten die ersten 23 Gewinner nicht leer ausgehen. An diesem Tag war die Messlatte mit 0,31mm Spandicke allerdings sehr hochgesetzt, sodass die gelernten Handwerker einen Grund mehr hatten, doch mal wieder öfter mit dem Hobel zu arbeiten und sei es nur in der Freizeit.

Nach fünf Stunden voller neuer Eindrücke, Erkenntnissen, Werbegeschenken und Zeitschriftenprobeabonnements in Petto wurde die Heimreise wieder angetreten und auf einen sehr interessanten Tag zurückgeblickt.

Der Fachbereich Holztechnik und die Auszubildenden des Tischlerhandwerks am BSZ Kamenz bedanken sich für das großzügige Sponsoring der Eintrittskarten u. a. bei der Firma Leitz,...

Antje Kiese Wetter